

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mülheim-Kärlicher Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

„Wer an der Jugend spart, wird in Zukunft verarmen.“

Vor dem Hintergrund dieser Aussage haben die Mitglieder der FWG Mülheim-Kärlich in den Gremien der Stadt, der Verbandsgemeinde Weißenthurm und des Landkreises Mayen-Koblenz zahlreiche Initiativen gefördert, die Mülheim-Kärlich in die Lage versetzen, Betreuungs- und Bildungsangebote von der Geburt bis zur Allgemeinen Hochschulreife vor Ort zur Verfügung stellen zu können.

So wurde das bereits vorhandene umfangreiche Betreuungsangebot für die kleinsten Mülheim-Kärlicher durch die Neuerrichtung der Kindertagesstätte in der Schillerstraße weiter optimiert. Diese Einrichtung erfreut sich einer regen Nachfrage.

Die FWG Mülheim-Kärlich unterstützt die Weiterentwicklung der Grundschulinfrastruktur in unserer Stadt. Hier steht die Sanierung und Erweiterung der Grundschule im Stadtteil Mülheim zur Ganztagschule sowie die energetische Generalsanierung der Grundschule im Stadtteil Kärlich im Vordergrund. Ferner wollen wir Geld für diverse Umbaumaßnahmen an der Grundschule in Stadtteil Urmitz/Bahnhof investieren.

Der erfolgreiche Weg zur Errichtung eines Gymnasiums in Mülheim-Kärlich wird mit dem Beginn des kommenden Schuljahres 2012/2013 abgeschlossen. Unser Gymnasium erlangt die Selbständigkeit und bildet zukünftig gemeinsam mit der Realschule plus das Schulzentrum Mülheim-Kärlich, welches in der Trägerschaft der Verbandsgemeinde Weißenthurm stehen wird. Die mit dieser Schulform möglich gewordene Schulträgerschaft eröffnet langfristigen schulpolitischen Einfluss, den wir im Sinne der Schülerinnen und Schüler unserer Verbandsgemeinde sehr gerne in Anspruch nehmen werden. An dieser Stelle möchte ich das Engagement des Fraktionsvorsitzenden im Verbandsgemeinderat Ralf Schmorleiz hervorheben, der sich beharrlich und im Ergebnis sehr erfolgreich für dieses Projekt eingesetzt hat. Mein Dank richtet sich auch an den Fraktionsvorsitzenden der FWG – MYK im Kreistag, Karl Mannheim, der sich mit dafür eingesetzt hat, dass der Erweiterungsbau und auch der laufende Schulbetrieb aus Kreismitteln gefördert werden.

Selbstverständlich sind mit den oben dargestellten Entwicklungen insgesamt auch für den Haushalt der Stadt Mülheim-Kärlich zusätzliche Aufwendungen verbunden. Aufwendungen, die nach Meinung der FWG Fraktion, bestens angelegt sind.

Lassen Sie mich in diesem Zusammenhang John F. Kennedy zitieren, der einmal sagte:
„Es gibt nur eins was auf Dauer teurer ist als Bildung, nämlich keine Bildung“.

Ihr

Helmut Rohm

Vorsitzender der FWG-Fraktion im Stadtrat Mülheim-Kärlich